Zugestellt durch Österreichische Post

Ausgabe 02/2017

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus



Stadionbad wird zum Sommer-Hit Seite 9

Dörfer im Blickpunkt: Reisberg Seite 12

BUNTES OSTERPROGRAMM VOR DEM RATHAUS

Seite 3

WOLFSBERG

www.wolfsberg.at

Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!



Wenn der Frühling Einzug hält, ist es auch für Städte an der Zeit, sich mit frischen Ideen und neuen Angeboten einladend zu präsentieren. So wurde in Wolfsberg unter der Leitung des Museums im Lavanthaus ein neues Konzept für Stadtführungen entwickelt. Ein Kreis von sechs Personen steht nunmehr zur Verfügung, um Gruppen informativ durch das Museum und durch die Altstadt zu begleiten.

Auf einer Initiative mit sechs Wolfsberger Vorzeigebetrieben beruht das Besucherkonzept „Ein Tag in Wolfsberg". Interessierte Gruppen können sich dabei selbst ein Programm für ihren Wolfsberg-Besuch zusammenstellen – von interessanten Betriebsbesichtigungen bis hin zu Verkostungen heimischer Produkte im Haus der Region.

Für die Bewohner der zur Stadtgemeinde gehörenden Dörfer haben wir die Aktion „Das Land kommt in die Stadt" ins Leben gerufen. Wir wollen in den nächsten Monaten die Bevölkerung dieser Orte dazu einladen, unsere Stadt im Rahmen einer Führung und eines Empfanges im Rathaus näher kennen zu lernen. Und ums Kennenlernen geht es auch beim jährlichen „Empfang der Neuen" für alle neu angemeldeten Wolfsbergerinnen und Wolfsberger.

Wolfsberg hat viel zu bieten. Ich lade auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu ein, unsere Stadt immer wieder aufs Neue zu entdecken.

Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

Befüllung von Schwimmbecken

Vor jeder Befüllung eines Schwimmbeckens ist es erforderlich, mit den Wolfsberger Stadtwerken Kontakt aufzunehmen, um eine einvernehmliche Befüllung zu gewährleisten. Eine Rücksprache ist deshalb notwendig, da das Wasser in heißen Sommermonaten knapp sein kann und es dann innerhalb von bestimmten Zeiten nicht erlaubt ist, Schwimmbecken zu befüllen. Sollte dieser Fall eintreten, muss eine Verordnung betreffend „Wasserknappheit" erlassen werden.

Wichtig bei anfallenden Badewässern (Schmutzwässern) ist eine entsprechende Ausgasung! Danach können diese dem Schmutzwasserkanal der Wolfsberger Stadtwerke zugeführt werden oder auf eigenem Grund und Boden, unschädlich für die Nachbargrundstücke sowie über eine geschlossene Grünvegetation, zur Versickerung gebracht werden.

Koordinationsstelle Asylfragen

Auf Initiative von Bürgermeister Schlagholz wurde in Wolfsberg eine Koordinationsstelle für Integrationsberatung geschaffen. Diese dient als Anlaufstelle für die Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und Organisationen in Fragen des Asylwesens.

Angesiedelt ist die Stelle, die von Dorian Melcher betreut wird, in der Stadtwerkstatt, Johann-Offner-Str. 1.
Do. 9–12 Uhr und 13–18 Uhr und Fr. 14-18 Uhr.

Beim Osterfeuer beachten!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung sind keine Anmeldungen für Osterfeuer im verbauten Gebiet mehr möglich (Frist endete am 3. April).

Oster- bzw. Brauchtumsfeuer im unverbauten Gebiet können noch bis spätestens 11. April in der Baurechtsabteilung angemeldet werden. Es genügt eine schriftliche oder telefonische Meldung. Allerdings ist ein Verbrennen verboten, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes begünstigen.

Als Ersatztermin können Brauchtumsfeuer übrigens auch am Wochenende nach Ostern abgehalten werden, auch hierfür ist eine fristgerechte Anmeldung erforderlich.

Verbrannt werden dürfen ausschließlich unbehandelte, pflanzliche Materialen – keinesfalls aber Abfälle wie Bauschutt oder Altreifen. Um Kleinlebewesen zu schützen, wird vor dem Anzünden ein Umschlichten empfohlen.

Auskünfte und Anmeldung:
Baurechtsabteilung der Stadtgemeinde Wolfsberg, Tel.: 04352/537 DW 207 oder 212



IMPRESSUM

2 Aus dem Bürgermeister-Büro
3 Osterprogramm 2017
4 Sportlich mobil in den Frühling | EDV Training
5 Neue LED-Leuchten | Pendlerparkplätze
6 Stadtmacher-Frühling
7 Lichtkonzept Obere Stadt Wolfsberg
8/9 Stadtwerke im Blickpunkt
10/11 Forum Wolfsberg erfolgreich gestartet
12 Dörfer im Blickpunkt: Reisberg
13 Fit in den Sommer – Wolfsberger Bewegung(s)pass
14/15 Wirtschaft
16 Kultur/Sport
17/18 Kultur
19 Service/Amtliches

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadtpresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe
Layout: Creative – Die Werbeagentur
Druck: Druckerei Theiss
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at



Buntes Programm verkürzt Wartezeit auf Feiertage!

Frohe Ostern in Wolfsberg 2017

In diesem Jahr gibt es in der Wolfsberger Innenstadt gleich mehrere Schwerpunkte rund um Ostern. So findet von 7. bis 8. April 2017 der bereits traditionelle Ostermarkt vor dem Rathaus statt. Im Zuge dieses Ostermarktes haben Sie die Möglichkeit, sich über das Brauchtum im Lavanttal rund um Ostern zu erkundigen, aber auch Ostergeschenke zu erwerben und zu basteln. Mit einem bunten Rahmenprogramm mit Kasperltheater, Musik, Streichelzoo, Eierfärben mit Naturmaterialien und vielem mehr, werden die Tage vor Ostern verkürzt.

Die Eröffnung (Freitag, dem 7. April um 11 Uhr vor dem Rathaus) des Ostermarktes, der Osterausstellung sowie der Osterverkaufsausstellung wird von den Schülern der Volksschule Wolfsberg Bildungswelt Maximilian Schell gestaltet.

Freitag, 7. April 2017

11 Uhr:
Eröffnung
14 Uhr:
Zaubershow mit Magic Klaus & Sabrina
15 Uhr:
Einradshow mit Clown Giggo

Samstag, 8. April 2017

11 Uhr:
Musikalisches Rahmenprogramm mit dem Ensemble der Musikschule Wolfsberg „Akkordeon, Keyboard und Steirische Harmonika" unter der Leitung von Christian Theuermann
14 Uhr
Kasperltheater mit Wutzlkanutzl „Kasperl und das Osterfest"

Kulinarisch verwöhnt werden Sie am Ostermarkt von der Wolfsberger Brauchtumsgruppe (Obfrau Anni Hambaumer) mit Fastensuppe und Gebackenen Mäusen aus Germteig sowie dem Lavanttaler Hobby Koch Klub (Obfrau Hildegard Wiery) mit Ostergulasch mit Polenta sowie frisch zubereitetem Eiersterz.



Das Osterprogramm ist fix geschnürt. Von links Stadtrat Christian Stückler, Eva Schatz (Stadtmarketing), Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und der Obmann der Werbegemeinschaft, Karl Pacher.

Zeitgleich findet im Sitzungssaal des Rathauses die **Ausstellung verschiedenster Wachsstöcke und mit Schablonen bedruckten Decken** statt.
Im Festsaal des Rathauses läuft die **Osterverkaufsausstellung** mit traditionellen Osterprodukten. Hier findet sich sicherlich so manch kleines Geschenk für das Osterfest.
Ostermarkt, Osterausstellung und Osterverkaufsausstellung sind Freitag (7.4.) und Samstag (8.4.) jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
Auch dieses Jahr konnten das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Wolfsberg einen **„Osterkalender"** mit verschiedensten Osterangeboten gestalten. In der Karwoche von **10. April bis 14. April** erwarten die Kunden täglich drei besondere Angebote, die die Wahl der passenden Osterüberraschungen erleichtern sollen. Besuchen Sie den Ostermarkt und profitieren Sie von den tollen Angeboten in unserer Innenstadt. Informationen zu den Osterthemen der Wolfsberger Innenstadt erhalten Sie unter der Telefonnummer: 04352/537-227.





Fahrräder, E-Bikes, E-Roller, Hoverboards und vieles mehr:

Sportlich mobil in den Frühling

Der Ostermarkt in Wolfsberg wird heuer mit dem Schwerpunkt „Mobil in den Frühling" ergänzt. Vor dem Rathaus gibt es unter anderem neueste E-Zweiräder zum Ausprobieren!

Wer immer schon mal ein E-Bike oder einen E-Roller ausprobieren möchte, hat am Wochenende vor Ostern die Gelegenheit dazu: Angrenzend an den Ostermarkt laden am 7. und 8. April die Firmen Zweirad Scharf, Giga Sport und Intersport vor dem Rathaus (Parkplätze bis zur Stadthammerbrücke) zur Präsentation ein: Gezeigt wird eine bunte Palette sportlicher Fahrzeuge wie Fahrräder, E-Bikes, Elektroroller, E-Scooter und Hoverboards und vieles mehr.
Geöffnet: Freitag, 7. April und Samstag, 8. April: jeweils 10-17 Uhr (am Freitag, 7. gibt es um 15 Uhr außerdem Radl-Kunststücke von Clown Giggo zu sehen).

E-Bike:

Der Umstieg auf`s E-Bike macht Spaß. Die sanfte Unterstützung bis 25 km/h bringt mehr Mobilität in den Alltag. Ob kurzer Einkaufstrip, die hügelige Strecke in die Arbeit oder der sportliche Ausflug ins Gelände. Ein E-Bike ist für alle Altersgruppen geeignet.

E-Scooter/E-Roller:

Elektro Scooter sind jugendliche Gefährte mit Beschleunigung via Daumengas und Fussdruckbremse. Reichweite bis zu 15 km. Maximale Geschwindigkeit 13 km/h. Groß im Trend sind auch E-Roller mit bis zu 70 km Reichweite und mit einer Geschwindigkeit von 45 km/h gepaart mit High-Tech und super Ausstattung, bereit für Ihre Probefahrt!

Hoverboard:

Das Hoverboard lässt sich leicht durch Gewichtsverlagerung steuern und ermöglicht so ein völlig neues Fahrgefühl. Durch die intuitive und mühelose Kontrolle werden maximal Geschwindigkeiten von ca. 16 km/h und Reichweiten von ca. 20 Kilometer erreicht.



EDV-Training für Junggebliebene:

Aktion wird fortgesetzt!

Wegen des großen Erfolges wird die Aktion „EDV-Training für Junggebliebene" an der HTL Wolfsberg jetzt mit einem neuerlichen Termin am Mittwoch, dem 17. Mai fortgesetzt.



Teilnehmer des EDV-Trainings mit ihren jungen Trainern.

Zum Start der Aktion Anfang Jänner stellten sich rund 20 „Junggebliebene" ein, die jeweils mit einem eigenen „Trainer" aus dem Kreis der HTL-Schüler in die Welt des Computers, des Internet und häufig verwendete Textverarbeitungs-Programme wie „word" eingeweiht wurden. Große Begeisterung unter den Teilnehmern zeigte, dass – unter richtiger Anleitung – der Computer keine Hexerei ist!
Der nächste Informatik-Schulungstag der HTL Wolfsberg findet am 17.5.2017 von 13.00 bis 15.00 Uhr statt. Anmeldung unter der Nummer 04352/4844-0 oder per E-Mail an office@htl-wolfsberg.at.

Unsere Kinderspielplätze sind für Kinder da!

Spielplätze sauber halten

Abfall, Vandalismus, Hundekot haben hier nichts zu suchen! Deshalb der ernste Appell von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz: „Schöne Plätze für unsere Kinder zu schaffen und zu erhalten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben unserer Stadt. Bitte haltet daher die Spielplätze sauber!"

Seitens der Stadt wird verstärkt kontrolliert, damit Spielplätze und Parks in ordentlichem Zustand bleiben.
Hundebesitzer werden erneut aufgerufen, das „Gassisackerl" zu verwenden.
Und Vandalismus jeder Art wird zur Anzeige gebracht.



Spielplätze sind für Kinder da und nicht für Hundeauslauf oder Partys.

Besseres Licht, weniger Kosten in der Straßenbeleuchtung:

Heuer 300 neue LED-Leuchten

Die öffentliche Straßenbeleuchtung in Wolfsberg umfasst derzeit rund 2.600 Lichtpunkte. Darin sind auch jene rund 1.700 „Laternen" enthalten, die bisher von der Kelag gewartet wurden und die seit 1. Jänner dieses Jahres an die Stadtgemeinde Wolfsberg übertragen wurden. Die gesamte Wartung dieser Lichtpunkte (Reparatur, Austausch) wurde nach einer Ausschreibung im März kürzlich an ein lokales Elektro-Unternehmen vergeben.



Vzbgm. Ewald Mauritsch. Derzeit erstrahlen erst wenige Straßenzüge – wie hier in der St. Johanner Straße – in LED-Beleuchtung.

„Derzeit sind im Gemeindegebiet noch überwiegend alte Quecksilberdampflampen und Natriumdampflampen mit hohen Stromkosten im Einsatz," erklärt Umweltreferent Vzbgm. Ewald Mauritsch. „Schrittweise werden diese nunmehr durch wesentlich sparsamere LED-Lampen ersetzt."

59 LED-Leuchten sind derzeit in Wolfsberg in Betrieb. Eine LED-Leuchte kostet rund 600 Euro, bringt gegenüber ihrem Vorgänger aber auch eine Strom-Ersparnis von bis zu 80 Prozent.

Heuer werden rund 300 neue LED-Leuchten angeschafft, zunächst wird um 60.000 Euro die Beleuchtung in den Orten Theißenegg, Twimberg, Forst und Preims auf LED umgerüstet. Innerhalb von vier Jahren sollen rund zwei Drittel der Leuchten im Gemeindegebiet durch LED ersetzt werden.

Wo gibt es „Pendlerparkplätze" ?

Eine Bestandsaufnahme der Verkehrsabteilung zeigt, dass im Bereich der Autobahnabfahrten Süd und Nord insgesamt 4 sogenannte „Pendlerparkplätze" zur Verfügung stehen. Diese können z.B. als Treffpunkt für Mitfahrgelegenheiten nach Klagenfurt oder Graz dienen. Die Parkplätze (im Süden Flughafen und Feuerwehr St. Marein, im Norden der „Kelag" - und der AMS-Parkplatz) sind nicht gebührenpflichtig, können aber auch von anderen PKW genutzt werden.

Autobahnabfahrt Süd, Flughafen Schotterparkplatz St. Marein



Autobahnabfahrt Nord Kelag-Parkplatz, AMS





Verkehrsstadtrat Josef Steinkellner am „Kelag" -Parkplatz: „Ideal von der Autobahn zu erreichen, wird aber auch von Anrainern und von Beschäftigten naher Firmen genutzt."

Belebung der Altstadt:

Frühlingsgefühle beim stadtMacher ab 27.4.

Die StadtMacher-Frühlingsgefühle gehen vom Donnerstag, den 27. April bis Samstag, den 27. Mai 2017 mit mehr als 20 Veranstaltungen über die Bühne.

Schon seit Anfang Jänner arbeiten mit Initiator Bernhard Teferle engagierte Privatpersonen, Kultur- und Sozialinitiativen und Innenstadtbetriebe mit Unterstützung des Wolfsberger Stadtmarketings und einiger Hausinhaber an den einzelnen Veranstaltungen. Dabei ist der Fokus wieder auf die bildnerische Kunst, die Musik, und die Chancen einer zusätzlichen Nutzung der öffentlichen Räume gerichtet. So rückt ein zweitägiges Fest beim Haus der Region gemeinsam mit dem Restaurant Kainz und Architektin Eva Hölbling regionale Produkte und die Möglichkeiten kreativen Recyclings in den Mittelpunkt.

Quer durch

In den sogenannten „Open Ateliers" kann man unter anderem Christian Köstinger, Walter Teschl und Karin Rupacher wieder beim Arbeiten auf die Finger schauen. Ein Grafitti-Workshop und mehrere DJ-Lines mit bekannten Wolfsberger MusikerInnen richten sich gezielt an das jüngere Publikum. Den Kapuzinerpark verwandeln der Verein Miteinander, die Initiative Lila und Privatpersonen beim „Fest der Kulturen" mit einem „Flashmob" gemeinsam mit Flüchtlingen und AsylwerberInnen unter dem Motto „music & dance" für einen Tag in ein großes Festgelände. Essen, Musik, Tanzen und Spaß haben, stehen dabei ganz im Vordergrund.



Enorm positiven Zuspruch wie hier beim Kunstdiskonter gab es für die Stadtmacher schon im vergangenen Dezember

Ausstellungen und Konzerte

Weitere Highlights sind der Tag der Straßenmusik und das Festival am Hohen Platz mit acht Bands an zwei Tagen. Im Haus Hoher Platz 1 zeigen kroatische, slowenische und Kärntner Künstlerinnen ihren Zugang zum Thema „Frühlingsgefühle". Eine Ausstellung von preisgekrönten Entwürfen, die gemeinsam mit der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBO) organisiert wird, beschäftigt sich mit den Traumberufen Wolfsberger und Völkermarkter SchülerInnen. Mehrere Konzerte im Wutscha und im Cafino runden das Programm ab.

Drei Großveranstaltungen im KUSS:

Stimmungsvolle „Feier-Tage"

Mit drei Großveranstaltungen im Kuss – für die Ortsteile Wolfsberg Süd I, Wolfsberg Nord/Mitte und Wolfsberg Süd II – fand im März die Reihe der „Feier-Tage" auf Einladung von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz für die Wolfsberger Pensionistinnen und Pensionisten einen gebührenden Abschluss. Organisator Otto Wegscheider hatte wieder für einen idealen Rahmen gesorgt.

Viel Applaus der insgesamt über 1000 Teilnehmer gab es für die Volkstanzgruppe der Volksschule St. Michael unter der Leitung von Ingrid Kienzer und musikalisch begleitet von Ernst Holzer und Prof. Karl Traussnig. Auch das St. Johanner Duo, ergänzt durch Peter Flöher, sorgte für Stimmung. Für die Kulinarik zeichneten die Landwirtschaftliche Fachschule Buchhof (mit Rosa Ellersdorfer und Eva Pölz), sowie die Firma Sajovitz und der Gasthof Staudacher verantwortlich.



Am Foto v.l. STR Loibnegger, Bgm. Schlagholz, STR Steinkellner und Organisator Otto Wegscheider mit Anika Maier (LFS Buchhof) im KUSS.

Kindergärten:

Regionale Kost

Als erste Gemeinde Kärntens setzt Wolfsberg die von der Landwirtschaftskammer gestartete Initiative „Heimische Lebensmittel in den gemeindeeigenen Kindergärten" in die Tat um. Für Jause und Mittagessen werden nunmehr ausschließlich Produkte regionaler Betriebe eingekauft.

Im Gemeinderat gab es darüber hinaus den einstimmigen Beschluss, nach Möglichkeit einen 30prozentigen Anteil an Bio-Lebensmittel zu verwenden.



Stolz auf Wolfsberg als Vorreiter in der Versorgung von Kindergärten mit regionalen Lebensmitteln. V.l. Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Anton Heritzer, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Josef Steinkellner und Gemeinderat Johann Weber.

„Ein Tag in Wolfsberg"

Im Rahmen einer gemeinsamen Initiative mit sechs Wolfsberger Betrieben (Rosen Prinz, Weinbau Lenzbauer, Fischzucht Marzi, Käserei Rutrecht, Lavanttaler Obst und Spargelhof Sternath) hat die Stadtgemeinde Wolfsberg ein Besucherpaket geschnürt. Darin sind neben Betriebsbesichtigungen auch das Museum im Lavanthaus, das Haus der Region und die Stadtführungen enthalten.
Interessierte Gruppen können sich ein Tagesprogramm selbst nach Lust und Laune zusammenstellen. Das Angebot „Ein Tag in Wolfsberg" wird auf den Homepages der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes Wolfsberg vorgestellt. Zusätzlich soll es vom TVB noch durch Mailing-Aktionen (z.B. an Busreiseunternehmen) bekannt gemacht werden.

Das Land kommt in die Stadt

In ähnlicher Weise wie „Ein Tag in Wolfsberg", wird für die lokale Bevölkerung aus den Dörfern rund um Wolfsberg die Aktion „Das Land kommt in die Stadt" (Stadtführung, Emfpang im Rathaus) umgesetzt.

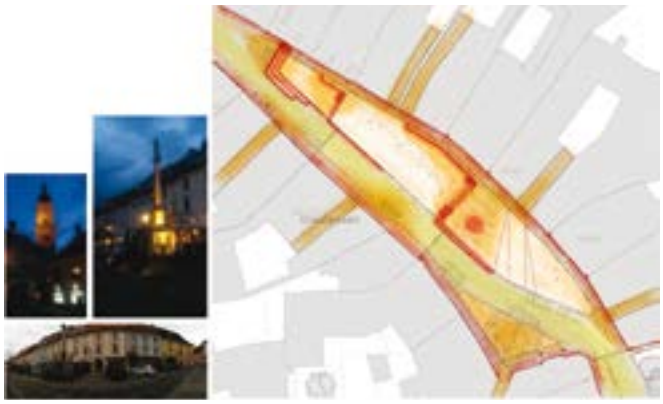
„Empfang der Neuen"

Jährlich werden alle neu angemeldeten Wolfsbergerinnen und Wolfsberger zu einem Empfang ins Rathaus, kombiniert mit einer Stadtführung, eingeladen. Der „Empfang der Neuen" findet heuer am 23. Juni statt.



Projekt Obere Stadt:

Lichtgestaltung setzt Glanzpunkte



Im Projekt Obere Stadt ist derzeit die Detailplanung am Zug. Bekanntlich soll heuer noch die Neugestaltung des Getreidemarktes umgesetzt werden. Bei einer öffentlichen Gesamtpräsentation des Projektes im März im Rathaus wurde unter anderem auch das Lichtkonzept des Grazer Lichtarchitekten Eugen Schöberl äußerst positiv aufgenommen.
Das Konzept kombiniert funktionale, atmosphärische und akzentuierte Beleuchtung zu einem eindrucksvollen Gesamtszenario.



Stadtführungen Neu

Mit Anfang 2017 hat das Museum im Lavanthaus die Organisation der Stadtführungen in Wolfsberg übernommen. Der Kreis an StadtführerInnen, welcher künftig alle interessierten Gruppen sowohl durch die Stadt als auch durch das Museum führt, konnte auf derzeit sechs Personen erweitert werden.
Buchungen erfolgen über das Museum und können in zwei Varianten erfolgen:

Stadtführung groß:

Dauer ca. 2,5 Stunden mit Kurzführung im Museum, Besichtigung der Altstadt und Abschluss im Haus der Region.

Stadtführung kompakt:

Dauer ca. 1 Stunde. Ausgangspunkt Museum (ohne Führung), Altstadtspaziergang, Endpunkt Haus der Region.

Wenn kein Anschluss an öffentliche Kanalisationsanlage vorhanden:

Klein-Kläranlagen für Häuslbauer ab 2019 verpflichtend

Nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes dürfen ab dem Jahr 2019 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in den Untergrund eingeleitet werden. Sickeranlagen oder nicht dichte Senkgruben müssen z.B. durch Kleinkläranlagen ersetzt werden.

In jeder Gemeinde gibt es dünn besiedelte Siedlungsbereiche, die nicht an eine öffentliche Kanalisationsanlage angeschlossen werden, weil die Anschlusskosten zu hoch sind. In der Stadtgemeinde Wolfsberg mit ihrer großen Flächenausdehnung ist dies bei rund 600 Objekten der Fall.



Wer bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt hat, muss bis Ende 2018 für eine, dem Stand der Technik entsprechende, ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer sorgen. Diese Regelung gilt für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Was bedeutet die „Entsorgung häuslichen Abwassers nach dem Stand der Technik"?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie

- in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden. Dies kann mit einer Kompaktkläranlage (Belebtschlammanlage) oder auch einem bepflanzten Bodenfilter (Pflanzenkläranlage) erfolgen.
- in einer dichten Senkgrube gesammelt und anschließend nachweislich in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage zur Reinigung gebracht werden.

In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind oder nur sehr geringe Abwassermengen anfallen (beispielsweise Ferienhäuser), ist meist eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung.
Für die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage ist die wasserrechtliche Genehmigung von der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Dichte Senkgruben erfordern die Bewilligung durch die Baubehörde der Gemeinde (Bürgermeister).



3D-Animation einer Pflanzenkläranlage

Mögliche Förderung

Die Errichtung von Kleinkläranlagen wird gefördert. Die Höhe der Förderung beträgt von Bund und Land Kärnten jeweils € 700,-- für Anlagen bis 4 Einwohnerwerten (EW), zusätzlich € 75,-- für jeden weiteren EW. Förderanträge sind bis spätestens 31.12.2017 bei der Kärntner Landesregierung einzureichen (vor Baubeginn!).

INFO

Land Kärnten, Unterabteilung Wasserwirtschaft Klagenfurt
(zuständig für Bezirk Wolfsberg)
Flatschacher Strasse 70,
9020 Klagenfurt
am Wörthersee;
Tel.Nr.: 050 536 18382

Für interessierte Bürger findet am Donnerstag, 04. Mai 2017, von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Informationsnachmittag im Rathaus statt.

Saisoneröffnung am 13. Mai:

Stadionbad: Dieser Sommer wird ein Hit!

Bald ist es soweit: In rund fünf Wochen öffnet das Stadionbad wieder seine Tore. Mit einigen Neuerungen wird das Bad heuer für alle Besucher noch attraktiver!

Termin bitte vormerken: Am Samstag, den 13. Mai, startet das Stadionbad in die neue Saison. Und am Eröffnungstag gibt es wie jedes Jahr natürlich wieder freien Eintritt für alle! Der Vorverkauf für die Saisonkarten (62,- statt regulär 66,- Euro) beginnt bereits am 2. Mai und läuft bis 14. Mai.
Derzeit wird das Bad vom Bademeister-Team unter Alexander Trattnig auf Vordermann gebracht und fit für die neue Saison gemacht. Besonders freuen darf man sich auf noch mehr Badekomfort und zusätzliche Angebote: So werden bei den Sitzstufen Wettersegel errichtet (ca. 6x3 Meter), die nicht nur Schatten spenden, sondern auch all jenen, die gerne bei jeder Witterung schwimmen gehen, ein trockenes Pausen-Plätzchen bieten.
Auch im sportlichen Bereich passiert einiges: So wird eine neue Boccia-Bahn angelegt, wo man dem Spiel mit den Kugeln nach Herzenslust frönen können wird. Für Kinder und Jugendliche wird es unter fachgerechter Anleitung und Betreuung regelmäßige Beachfußball- und Volleyballtermine geben. Und für Fitness bei Erwachsenen werden fixe Termine für eine professionelle Rückenschule angeboten.
Einige große Veranstaltungen, wie das Anschwimmen am 3. Juni (mit Walter-Mörtl-Memorial) oder die Raiffeisen „POOL & Games-Tour" am 9. Juli sind bereits fix im Kalender.



Bademeisterin Natalya Weinberger legt bei den Vorbereitungsarbeiten kräftig mit Hand an.

Dieser Sommer im Stadionbad wird ein Hit!

Geschenk-Tipp – hol dir den 10%-Gutschein für Saisonkarten im Osterkalender der Werbegemeinschaft.

Bestattungen müssen keine kostspieligen Investitionen sein

Jetzt geht die Bestattung Wolfsberg neue kundenfreundliche Wege, wenn es um die Kosten von Bestattungen geht. Um Kunden bzw. Angehörigen bei einer Bestattung mehr Auswahlmöglichkeit zu bieten, werden nunmehr drei unterschiedliche Preiskategorien (Basis, Komfort und Exklusiv) angeboten. So kann je nach finanziellen Möglichkeiten oder Zusatzwünschen das jeweils leistbare Paket ausgewählt werden. Denn Bestattungen müssen keine kostspieligen Investitionen sein!
Auch sonst gibt es von der Bestattung Wolfsberg einiges Neues zu berichten. So wurden etwa am Aschermittwoch Segenssprüche verteilt, die von Passanten und Friedhofsbesuchern sehr gerne angenommen wurden. Am Freitag, dem 7. April gibt es einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres (siehe nebenstehenden Terminkalender).
Die Bestattung ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar (0664/262 12 55).

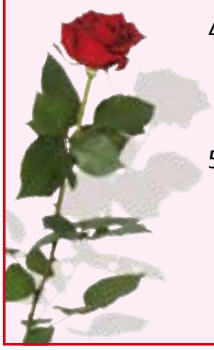


Mit Besinnung in die Fastenzeit: Bestattungsleiter Philipp Überbacher (rechs) und Johannes Grassler verteilten am Aschermittwoch Segenssprüche.

TERMINE

Bestattung Wolfsberg informiert

1. Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres am 07. April 2017,19.30 Uhr in der Zeremonienhalle Wolfsberg.
2. Einsegnung des „Kogelnig Kreuzes" am Karfreitag, dem 14. April 2017, um 11.00 Uhr, in der Zeremonienhalle Wolfsberg.
3. DER TOD JESU CHRISTI:
   Einladung zur Gedenkminute mit Ö 1 am Karfreitag, 14. April 2017 um 15.00 Uhr in der Zeremonienhalle Wolfsberg.
   Anschließend wird Elfriede Jelinek „DIE SCHUTZBEFOHLENEN" eingespielt.



4. „Tag der offenen Tür" am Freitag, 19. Mai 2017 (Gesamtes Bestattungsgelände, Infostände, Führungen, Präsentationen)
5. Lange Nacht der Kirchen am 9. Juni 2017: In der Zeremonienhalle Wolfsberg: Lesungen, Texte von Christine Lavant, Musik, gestaltet mit SchülerInnen des Stiftsgymnasiums St. Paul i. Lav.

FORUM Wolfsberg erfol

Mit dem FORUM Wolfsberg hat Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz eine anspruc Meinungsbildner der Region aus Wirtschaft, Politik, Bildung und Kultur, aber auch werden, um zentrale gesellschaftspolitische Themen zu diskutieren.





Impulsgeber sind Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis, die zu brisanten Fragen unserer Zeit fundiert Stellung beziehen und Hintergrundinformationen aus ihrer Erfahrung zur Verfügung stellen. Moderiert und organisiert wird das FORUM Wolfsberg von Dr. Horst Peter Groß (Präsident des Universitäts. club|Wissenschaftsverein Kärnten), der gemeinsam mit Bürgermeister Schlagholz und Dr. Wolfgang Sattler auch an der Konzeption dieser Veranstaltungsreihe mitwirkte.

In seiner Eröffnungsrede verwies Bürgermeister Schlagholz, dass das Forum Wolfsberg auch an eine positive private Initiative (KAI-Cercle) anschließen soll, denn: „Wir leben in einer Zeit der Umbrüche, in der vieles Liebgewordene bereits der Vergangenheit angehört, in der wir uns immer wieder neu orientieren müssen. Und da ist es wichtig, dass auch wir als Region über den Tellerrand hinaus sehen. Das Lavanttal ist mit vielen guten Initiativen zwar gut aufgestellt und derzeit wirtschaftlich auf einem guten Weg, aber wir dürfen uns darauf nicht ausruhen."

Partner aus der Region

Wichtiger Aspekt für den Erfolg dieses Vorhabens ist es, wie Schlagholz betont, dass diese Veranstaltungsreihe auch von starken Partnern aus der Region mitgetragen wird. Daher galt sein besonderer Dank den Sponsoren der Auftaktveranstaltung, der Firma Lico, der PMS und der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal.



Ex-Kanzler Gusenbauer

Den Vortrag zur Auftaktveranstaltung, zu der Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz unter den mehr als 80 interessierten Gästen auch LHStv. Dr. Gaby Schaunig begrüßen konnte, hielt kein Geringerer als der ehemaligen Bundeskanzler der Republik Österreich, Dr. Alfred Gusenbauer. Mit seinem Thema „Feinde Europas, freut euch nicht zu früh!" widmete er sich der Analyse der Rolle Europas im globalen Gefüge.

Europa ist konfrontiert mit wirtschaftlichen Interessen der großen Machtblöcke, die ihre geopolitischen Ansprüche stellen. Präsident Trump schlägt in den USA mit seinem „America First" einen protektionistischen politischen Kurs ein. Auch das Russland Putins sucht sein Heil im Nationalismus und meldet sich über die Krisenherde als globaler strategischer Player zurück. China hat in den letzten Jahren seine Wirtschaftsmacht in aller Ruhe ausgebaut und lässt wirtschaftlich und militärisch seine Muskeln spielen. Indien entwickelt sich ökonomisch

greich gestartet

hsvolle Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, zu der engagierte junge Menschen, zweimal im Jahr eingeladen

sehr gut und wird zukünftig mit 1,5 Mrd. Menschen zum bevölkerungsreichsten Land der Welt werden, und auch in einigen Ländern Afrikas nimmt das Bevölkerungswachstum rasant zu.

Und Europa? – Europa als Konkurrent soll dabei möglichst klein gehalten werden! Dabei wendet sich der innereuropäische „Abgesang Europas" zutiefst gegen die europäischen und österreichischen Interessen. Der Brexit und die nationalistischen Forderungen rechtspopulistischer Parteien in Europa, den EURO-Raum oder die EU zu verlassen (Front National in Frankreich, AfD in Deutschland, Recht und Gerechtigkeit in Polen, Dänische Volkspartei oder die Fidesz Viktor Orbans in Ungarn, um nur einige zu nennen), stellen eine enorme Gefahr für den Frieden und auch den relativen Wohlstand in Europa dar.

Wer die Macht hat…

Für Staaten und Staatengemeinschaften stellt sich nämlich die Frage, ob sie auch die Macht haben, ihre Interessen durchzusetzen und gestaltend mitwirken zu können. Und in dieser Hinsicht müssen wir uns im Klaren sein: „Die europäische Einigung ist unsere wichtigste Frage, und auch der Euro bietet eine stabile Währungssituation! Es geht um Macht, und diejenigen, die Macht haben, werden auch die Richtung bestimmen", betonte Gusenbauer.





Moderator Dr. Horst Peter Groß (links) mit Alfred Gusenbauer

Veränderungsbedarf der EU sieht Gusenbauer in der Beseitigung ökonomischer Ungleichheiten, in der Demokratisierung sowie in dem Ziel einer gemeinsamen Sicherheits- und Flüchtlingspolitik, und um den Frieden zu sichern, auch eine gemeinsame europäische Verteidigungspolitik.

Wieso sollen sich die Gegner Europas nicht zu früh freuen? – Hierzu gibt sich Alfred Gusenbauer optimistisch: „Was ist das Verbindende in der EU? – Gegen alle Gefahren der Welt haben wir zumindest die Möglichkeit, gemeinsam vorzugehen." Dabei könnten die aktuellen Bedrohungen Europa vielleicht wieder nach innen stärken.

Bürgermeister Schlagholz bekräftigte abschließend seine Erwartungen im Hinblick auf die impulsgebende Wirkung des FORUM Wolfsberg für die regionalpolitischen Herausforderungen, für die er im Zusammenwirken zwischen Politik und Wirtschaft das Gemeinsame in den Vordergrund stellen möchte: „Perspektiven haben, das Richtige tun, das ist mir ein Anliegen!"
In diesem Sinne kann man auf die nächste Veranstaltung des FORUM Wolfsberg im Herbst gespannt sein.

Lico
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal

Dörfer im Blickpunkt:

Reisberg - das Dorf mit den beiden Kirchen

Am Osthang der Saualpe liegt die Ortschaft Reisberg. Auf rund 1000 m Seehöhe leben hier etwa 130 Menschen. Neben einer Ruine, einem Jagdschloss, zwei Gasthöfen, einer Buschenschank sowie einer Almhütte gibt es gleich zwei Kirchen.

Ruine Reisberg

Auf einer Kuppe neben der Reisberger Kirche befindet sich, versteckt zwischen Bäumen, die Ruine Reisberg. Die ursprüngliche Burg war einst königlicher Besitz, der zu Beginn des 13. Jahrhunderts an das Erzbistum Salzburg kam. Aufgabe der Burg war es, den Weg von St. Andrä über die Saualpe ins Görtschitztal zu kontrollieren. Letzter Vertreter der „Herren von Reisberg" war Hieronymus von Reisberg, der um 1565 starb. Bald danach wurde die Burg verlassen und geriet in Verfall. Ihre Reste befinden sich heute im Privatbesitz von Hubert Schmuck.

Kirche Reisberg

Unterhalb der Ruine liegt die Kirche Reisberg, eine Filialkirche von St. Marein. Sie ist den Heiligen Peter und Paul geweiht und war einst Burgkapelle.



Kunigundekirche

Eine besondere Stätte des Glaubens ist die ein wenig versteckte Kirche St. Kunigunde am Reisberg. Es handelt sich um einen spätgotischen Bau mit der Jahreszahl 1552 an der Südseite. Jedes Jahr werden am Gedenktag der Heiligen Kunigunde (3. März) die sogenannten Kunigundebrezel verteilt.



Schloss Hubertus

Im 19. Jahrhundert wurde am Reisberg von Gräfin Laura Henckel-Donnersmark das Schloss Hubertus erbaut und damit verbunden eine Hubertus Kapelle errichtet. Der villenartige zweigeschossige Schlossbau mit Ecktürmchen befindet sich heute versteckt hinter einem hohen Palisadenzaun und ist in Privatbesitz.

Gasthof Lippbauerhof

Im Traditionsgasthaus Lippbauerhof auf 1050 m Seehöhe serviert Familie Dohr regionale und internationale Schmankerl, Spezialitäten aus eigener Landwirtschaft, wie das Schottische Galloway-rind oder Damwild aus eigener Zucht, sowie auch Jausenspezialitäten.



Gasthaus Lippbauerhof

Gasthof Rabinig

Seit 45 Jahren gibt es den Gasthof Rabinig, der vor allem für seine hausgemachte Brettljause (auch Butter und Brot sind selbst gemacht) bekannt ist. Selbst produziert werden außerdem Most und Schnaps. Gegen Vorbestellung wird auch warm gekocht. Eine Spezialität des Hauses ist der saftige Schweinsbraten, es gibt auch hausgemachte Mehlspeisen (Reindling, Krapfen). Der Gasthof ist ganzjährig geöffnet. Mittwoch ist Ruhetag.

Buschenschank Wendl

In der Buschenschank Wendl der Familie Rabineg werden Gäste mit typischen Jausen-Spezialitäten aus eigener Produktion verwöhnt.
Geöffnet hat die Buschenschank Wendl von 29. April bis 18. Juni, von 8. Juli bis 3. September und von 16. September bis 12. November jeweils freitags, samstags und sonn- bzw. feiertags.

Reisbergerhütte

Gemütlichkeit auf 1400 Meter erwartet Gäste auf der Reisbergerhütte, die von Gertrude Edegger bewirtschaftet wird. Hier gibt es neben einer guten Jause auch warme Speisen, wie zum Beispiel Schweinsbraten, Kaspressknödel, Suppen oder Stanglkrapfen. Beliebt ist auch der Steirische Schilcher. Die Hütte ist von Ende Mai bis Ende September täglich geöffnet. Auch ein Lagerfeuer kann gemacht werden.



Gasthaus Rabinig



Buschenschank Wendl



Reisbergerhütte

Machen Sie mit: Ihrer Gesundheit zuliebe!

Fit in den Sommer – Wolfsberger BewegungSpass 2017

Nach erfolgreichem Start im letzten Jahr organisiert die Stadtgemeinde Wolfsberg im heurigen Frühjahr diese Bewegungs-Initiative wieder für alle Wolfsbergerinnen und Wolfsberger. Mit Beginn kurz nach Ostern können Bewegungswillige wieder aus einem breiten Bewegungsangebot wählen und sich so fit für den Sommer machen.

Wer neue Sportarten kennenlernen möchte oder gerne in der Gruppe aktiv ist, für den bietet das Sportreferat der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit heimischen Sportvereinen kostenlose Bewegungsmöglichkeiten an. Sportstadtrat Alexander Radl: „Bewegung soll Spaß machen! Deshalb



STR Alexander Radl ist bereit für die neue BewegungSpass-Aktion.

möchten wir mit dem Wolfsberger BewegungSpass die Bevölkerung animieren, aktiv zu sporteln, dabei vielleicht auch neue Sportarten kennenzulernen und dadurch ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun."

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen die positiven Wirkungen von regelmäßiger Bewegung. Pro Woche sollte man sich dreimal ca. 50 Minuten sportlich betätigen. Wer sich gerne in der Gruppe bewegt oder einen Termin zur Motivation braucht, für den werden 32 Termine aus verschiedensten Sportarten während der acht Wochen laufenden Aktion angeboten.

So funktioniert es:

Die eigenen sportlichen Aktivitäten einfach in den „BewegungSpass" eintragen. Egal ob Sie eines der Angebote in Anspruch nehmen oder alleine aktiv Sport betreiben. STR Alexander Radl: „Als zusätzlicher Anreiz winkt ein Gewinnspiel, bei dem Gutscheine der Wolfsberger Werbegemeinschaft unter allen Einsendungen verlost werden. Wird noch ein Pass benötigt, kann dieser von der Homepage der Stadtgemeinde heruntergeladen oder im Sportreferat abgeholt werden."

Durch diese Bewegungsinitiative sollen die Wolfsbergerinnen und Wolfsberger aber vor allem zur Bewegung angeregt werden und bemerken, dass durch regelmäßige Bewegung die Gesundheit gestärkt wird und sich körperliches und geistiges Wohlbefinden einstellt.

BewegungSpass Termine 2017

Wenn Sie neue Sportarten kennenlernen möchten oder gerne in der Gruppe aktiv sind, bietet Ihnen das Sportreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg in Zusammenarbeit mit heimischen Sportvereinen und Instruktoren kostenlose Bewegungsmöglichkeiten an.

18. April	17:00	**Richtig laufen lernen**	Leichtathletik Club Wolfsberg
19. April	17:00	**Fitfee Güteste Methode**	Yafei Wang
20. April	18:00	**smovey Walk**	Anita Wischer
21. April	18:00	**Funktionelles Training**	Brigitte Weinberger
24. April	18:00	**Gesunder Rücken**	Wolfsberger Turnverein
25. April	19:00	**Tanz Dich Fit!**	Lavanttaler Tanzsportclub
26. April	18:00	**ZUMBA®**	Nathalie Bischof
27. April	19:00	**Schnupper-Klettern**	Alpenverein Wolfsberg
28. April	17:00	**Richtig laufen lernen**	Leichtathletik Club Wolfsberg
29. April	17:00	**Capoeira – Tanztherapie**	Rejane Dreier
2. Mai	18:00	**ZUMBA®**	Nathalie Bischof
3. Mai	17:30	**Golf-Schnuppern**	Golfclub Wolfsberg
4. Mai	18:00	**ZUMBA®**	Nathalie Bischof
5. Mai	18:30	**Dynamische Meditation**	Yafei Wang
8. Mai	18:00	**Gesunder Rücken**	Wolfsberger Turnverein
9. Mai	19:00	**Tanz Dich Fit!**	Lavanttaler Tanzsportclub
10. Mai	16:00	**smovey Walk**	Anita Wischer
11. Mai	08:15	**Weinebene-Wanderung**	Alpenverein Wolfsberg
12. Mai	18:30	**Sahaja Yoga**	Yafei Wang
13. Mai	17:00	**Capoeira - Tanztherapie**	Rejane Dreier
17. Mai	17:30	**Golf-Schnuppern**	Golfclub Wolfsberg
18. Mai	19:00	**Schnupper-Klettern**	Alpenverein Wolfsberg
19. Mai	18:00	**Nordic Walking**	Brigitte Weinberger
20. Mai	08:15	**Leidenberg Wanderung**	Naturfreunde Wolfsberg
22. Mai	18:00	**Gesunder Rücken**	Wolfsberger Turnverein
23. Mai	17:00	**Richtig laufen lernen**	Leichtathletik Club Wolfsberg
27. Mai	17:00	**Capoeira - Tanztherapie**	Rejane Dreier
30. Mai	08:15	**Koralmwanderung**	Alpenverein Wolfsberg
30. Mai	19:00	**Tanz Dich Fit!**	Lavanttaler Tanzsportclub
31. Mai	17:30	**Golf-Schnuppern**	Golfclub Wolfsberg
1. Juni	19:00	**Schnupper-Klettern**	Alpenverein Wolfsberg
8. Juni	17:00	**smovey Walk**	Anita Wischer

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Voranmeldung bis einen Tag vorher notwendig. Anmeldungen unter sport@wolfsberg.at oder 04352 537 234

WOLFSBERG die sportstadt

WOLFSBERGER BewegungSpass 2017

Tragen Sie ihre Bewegungsaktivitäten auf die vorgegebenen Linien ein.
Die Aktivitäten sind frei wählbar – Bewegen Sie sich wann und wo Sie wollen!
Eine Bewegungseinheit sollte ca. 50. Minuten dauern (3x/Woche)

Woche 1 – 17. April bis 23. April

Woche 2 – 24. April bis 30. April

Woche 3 – 1. Mai bis 7. Mai

Woche 4 – 8. Mai bis 14 Mai

Woche 5 – 15. Mai bis 21. Mai

Woche 6 – 22. Mai bis 28. Mai

Woche 7 – 29. Mai bis 4. Juni

Woche 8 - 5. Juni bis 11. Juni

Name: .....

Adresse: .....

Geburtsdatum: .....

Gewinnspiel: Senden Sie den ausgefüllten Pass bis 23. Juni an das Sportreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg, 9400 Wolfsberg, Rathausplatz 1. Teilnahmeberechtigt sind alle WolfsbergerInnen welche das 18 Lebensjahr erreicht haben. Der/die TeilnehmerIn stimmt zu, dass für den Fall des Gewinnes die Veröffentlichung des Namens und eines Fotos in den Medien sowie im Internet erfolgen darf. Der/die TeilnehmerIn ist berechtigt, diese Zustimmung jederzeit zu widerrufen. Die Gewinne werden nicht in bar abgelöst. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neu in der Johann-Offner-Straße:

frisur pur – ein Ort der Begegnung

Nach 14 Jahren in St. Stefan hat sich das Frisurenstudio „frisur pur" mit Salonleiter Martin Zernig Mitte März in der Johann-Offner Straße 5 in der Oberen Stadt angesiedelt. „Hier tut sich sehr viel und wir wollen mit unserem Studio auch zur Belebung der Innenstadt beitragen und einen Ort der Begegnung anbieten" , erklärt Inhaberin Esther Riegler.

Das Herren- und Damenstudio zeichnet sich durch eine klare, einladende Atmosphäre aus. Zum umfangreichen Angebot kommt ab Mai noch Wimpernverdichtung und Wimpernverlängerung hinzu.

frisur pur, Johann-Offner Straße 5, Öffnungszeiten: Di/Do/Fr von 8 bis 18 Uhr, Mi und Sa von 8 bis 14 Uhr. Mo Ruhetag. Terminvereinbarungen unter 04352/35377



Willkommen im Studio: V.l. Inhaberin Esther Riegler, Salonleiter Martin Zernig und die Mitarbeiterinnen Sneschi und Vanessa.

Ein Creativ-Cafe für die Obere Stadt

Die gebürtige Wolfsbergerin Andrea Buchsbaum, derzeit Leiterin des graphischen Bereiches einer Druckerei in Wien, kehrt beruflich in ihre Heimat zurück und wird im Herbst in der Oberen Stadt ein Creativ-Cafe eröffnen. Standort wird die derzeitige Stadtwerkstatt in der Johann-Offner-Straße 1 sein. „Die neuen Pläne für die Obere Stadt haben eine richtige Aufbruchsstimmung erzeugt" , erklärt Buchsbaum. „Mein Creativ-Cafe wird hier sehr gut hineinpassen."

In dem Cafe soll es neben gemütlicher Gastronomie auch Workshps (z.B. Korbflechten, Stricken) und viele Tipps zum Thema „Do it yourself" geben. Wir freuen uns darauf!



In der jetzigen Stadtwerkstatt wird Andrea Buchsbaum im Herbst ein Creativ-Cafe im Stil der 50er und 60er Jahre eröffnen.

Auto Kucher-Partner der Stadtwerke

Neue, erfolgreiche Wege geht der Geschäftsbereich Außenwerbung der Wolfsberger Stadtwerke. Als Partner für eine frisch geschaffene Präsentationsfläche vor dem Lavanthaus konnte das Wolfsberger Autohaus Kucher gewonnen werden. Seit Anfang März ist hier der neue Seat Ateca als echter Blickfang ausgestellt.



Ein schmucker Seat Alteca auf der neuen Ausstellungsfläche vor dem Lavanthaus.

WICHTIGE TERMINE |

Termine im KUSS:

8. April 2017	**Kinder- und Babybasar**
24. April 2017	**Mini Med**
17. Mai 2017	**Luis aus Südtirol**
19. Mai 2017	**Herbert Pixner Projekt**
20. Mai 2017	**Ktn. Meisterschaften Judo**
22. Mai 2017	**Mini Med**
09. Juni 2017	**Eröffnung Ausstellung – Glück auf Bergleut – Der Lavanttaler Kohlebergbau**
24. Juni 2017	**Junischmäh**

Termine in der Eventhalle, Marktgelände:

7. – 8. April 2017	**Lavanttaler Rallye**
21. – 23. April 2017	**Lavanttaler Messe**
20. Mai 2017	**Konzert „DIE SEER"**
25. – 29. Mai 2017	**Cirkus Althoff**
27. Mai 2017	**Paul Pizzera**
16. – 19. Juni 2017	**Schönsonntagmarkt**

Termine im Stadionbad:

13. Mai 2017	**Eröffnung Stadionbad**

„Trachtenmeile" Johann-Offner-Straße

Wolfsberger Trachtenwerkstatt öffnete ihre Pforten

Sieglinde Stocker und Andrea Weber – zwei ehemalige Heimatwerkmitarbeiterinnen – gründeten in Wolfsberg ihr eigenes Unternehmen.

Originaltrachten, Konfektionsware und Trachtenaccessoires im Angebotssortiment.

„Wir wurden von vielen, die unsere Arbeit seit über 30 Jahren kennen, nach der Insolvenz des Heimatwerks darauf angesprochen, unser eigenes Geschäft zu eröffnen", erklären die beiden Neo-Unternehmerinnen ihre Beweggründe. Die eigene Liebe zum Fertigen von Trachten hat schließlich den Ausschlag gegeben, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Im März öffnete schließlich die Trachtenwerkstatt ihre Pforten – und mittlerweile hat sich dieser Schritt als der richtige erwiesen. „Aus dem gesamten Lavanttal und darüber hinaus sind viele Aufträge eingetroffen", sind die beiden über das Echo der treuen Kunden aus Heimatwerk-Zeiten überwältigt.

Die beiden Trachtenschneiderinnen bieten neben der Maßanfertigung von Originaltrachten für Damen auch attraktive Konfektionsware an. „Die Tracht hat einen Wert, die ihre Trägerinnen oft ein Leben lang begleitet und bei den unterschiedlichsten Festivitäten passend ist", so Stocker und Weber unisono, die daher auch moderne Dirndln & Co. in ihrer Angebotspalette haben.

Bei der Herstellung der Trachten kann man den beiden Trachtenwerkstatt-Chefinnen über die Schulter blicken, denn die edlen Stücke werden im kombinierten Verkaufs- und Schneiderraum gefertigt. Mehr noch: Ihr über Jahrzehnte gesammeltes Wissen werden sie auch in eigenen Trachtennähkursen an Interessierte weitergeben, die Nachfrage dazu sei sehr groß.

Selbst leidenschaftliche Trachtenträgerinnen, bieten Stocker und Weber auch eine breite Auswahl an Trachtenaccessoires für das perfekt abgestimmte Outfit an.



Die „Trachtenladies" Andrea Weber (links) und Sieglinde Stocker starteten mit ihrem eigenem Geschäft. Foto: Trachtenwerkstatt

KONTAKT

„Wolfsberger Trachtenwerkstatt"
Johann-Offner-Str.30
Tel. 04352/35360

HAMATWERK in neuem Glanz

Nach einem zügigen Umbau konnte Anfang März in der Johann-Offner-Straße das „neue" Hamatwerk feierlich eröffnet werden.

Die Filiale präsentiert sich mit einem ansprechenden hellen Ladenbau und die Beleuchtung bringt die Farbenvielfalt der Seiden- und Baumwollstoffe und Trachtenkollektionen den Kunden näher.

„Unser Sortiment reicht von wunderschönen originalen Trachten, welche nach Maß in der eigenen Schneiderei angefertigt werden, über Dirndl, Blusen, bis zu Gehröcken," beschreibt Hamatwerk-Chef Ewald Opetnik. „Natürlich gibt es das richtige Trachtenoutfit für die Männer in Form von zünftigen Lederhosen, Trachtenjanker, Gilets, Strickjacken, Stutzen und Haferlschuhen. Auch für unsere jüngsten Trachtenträgerinnen gibt es wunderschöne Dirndl. Kärntner Kunsthandwerk ergänzt das Angebot."

Die Filiale in Wolfsberg wird durch Frau Angelina Hanschitz geleitet, Frau Karin Bertha unterstützt sie sowohl im Bereich der Schneiderei als auch im Verkauf. Die Eröffnung war ein voller Erfolg. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und der Volkskultur ließen es sich nicht nehmen, dieses neue Schmuckstück im Herzen der Wolfsberger Altstadt zu besuchen.

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz wünschte anlässlich der Eröffnung dem Hamatwerk viel Erfolg und ließ zugleich anklingen, dass noch in diesem Jahr ein eigens entworfenes Wolfsberger Sommerdirndl präsentiert werden soll.

KONTAKT

Hamatwerk
Johann-Offner-Str. 26
Tel.: 04352 51636



Beste Stimmung herrschte bei der Eröffnung des „Hamatwerks". Am Foto von links: Angelina Hanschitz, Bgm. Schlagholz, Karin Bertha, Ewald Opetnik, STR Christian Stückler und LAbg. Hannes Primus.

„Anpfiff" – Das Sportportal

Neue Wege in der regionalen Sportvermarktung und der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft werden mit „Anpfiff – Das Sportportal" gegangen.
Hier wurde eine Plattform für die heimische Sportszene geschaffen, die der Wirtschaft, den Sponsoren und Partnern die Möglichkeit gibt, einen „gemeinsamen Marktplatz" zu öffnen. „Alles in allem, eine tolle Sache für alle Sportler und Sportbegeisterten aus Wolfsberg und eine neue Art der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft", meint der Wolfsberg Sportstadtrat Alexander Radl.
Mit „Anpfiff" – Die Sportgala wird weiters die Möglichkeit geboten, am Ende des Jahres für die sportlichen/administrativen Bemühungen prämiert zu werden.
Die Gala findet am 29. November im Haus der Musik statt. „Wir wollen neue Wege in der rasant fortschreitenden digitalen Ausrichtung von Sportmarketing aufzeigen, um auch regional, als Vereins-, Mannschafts-, und Einzelsportler für die Wirtschaft interessant zu sein", meint Maximilian Knabl, Geschäftsführer MMMcom. Erstmals soll 2017 auch die innovativste Sportveranstaltung gekürt werden.
Sie können Ihre Sport- u. Bewegungsevents (Beobachtungszeitraum 11/2016 – 11/2017) bereits per Email an die Redaktion einreichen. Email: office@mmmcom.at



Sportstadtrat Alexander Radl mit Initiator Maximilian Knabl.
© by MMMcom

Infos:
www.facebook.com/anpfiffdassportportal

TERMINE |

Gesundheit

Mini Med – Lungenerkrankungen
24.04.2017, KUSS, 19.00 Uhr

Vortrag: Angsterkrankung – „Wenn die Angst uns packt"
- Wege aus der Angst
26.04.2017, Rathaus
19.00 Uhr

Vortrag: Burnout - Kinder und Jugendliche
10.05.2017, Rathaus
19.00 Uhr

Vortrag: Epilepsie – na und? Wir verstecken uns nicht
15.05.2017, Rathaus
19.00 Uhr

Mini Med – „Gelenkarthrosen"
22.05.2017, KUSS
19.00 Uhr

Bildung und Sport sind kein Widerspruch:

„Mein Kind im Sport"

Am 23. Feber ging in der Lavanttal Arena ein Info-Abend mit hochkarätigen Vortragenden über die Bühne. Die beiden Ex-Eishockey-Profis und KAC-Stars Christoph Brandner und Marc Brabant informierten die 150 Gäste über die Arbeit mit Kindern im Sport aus Sicht der Trainer und aus Sicht der Eltern. Sportstadtrat Alexander Radl begrüßte die Interessierten und lobte die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der heimischen Vereine und betonte die Wichtigkeit des Themas.
Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit Heimo Pfeifenberger und Boris Hüttenbrenner wurde auf individuelle Fragen der Zuschauer eingegangen. Hüttenbrenner, der einzige aktive Fußball-Profi mit akademischem Titel in der Österreichischen Bundesliga, sprach über die Vereinbarkeit von Profifußball und Universität.
„Die Uni ist für mich auch wichtig, um den Kopf vom Fußball frei zu bekommen. Das hilft mir, obwohl es auch eine große Belastung ist, nach harten Trainingseinheiten in einem Hörsaal zu sitzen. Aber ich weiß, dass es sich auszahlt und deshalb will ich das auch machen", so Hüttenbrenner.



Am Foto von links Boris Hüttenbrenner, Heimo Pfeiffenberger, Stadtrat Alexander Radl, Marc Brabant, WAC-Chef Dieter Riegler und Christoph Brandner.

Buchpräsentation von Ingrid Flick im Rathaus

Zu einer besonderen Buchpräsentation konnte Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Dr. Manuela Karner kürzlich zahlreiche Interessierte im Rathausfestsaal begrüßen. Ingrid Flick, Unternehmerin, mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Kärnten und der Steiermark beheimatet, stellte zusammen mit Georg Rothmann das Buch „Wir besuchen unsere Wildtiere – Ein Naturbilderbuch" vor. Die Mutter von Zwillingen mit großer Begeisterung für Natur, Wald, Flur sowie die darin lebenden Tiere hat zusammen mit dem Berufsförster und begeisterten Fotografen Georg Rothmann ein schönes Kinderbuch geschaffen.
Moderiert wurde der Abend von Dr. Arnold Mettnitzer. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Edgar Unterkichner am Saxophon.
Die beiden Autoren signierten im Anschluss noch etliche Bücher für die Besucher des Abends. Der Reinerlös des Buches kommt dem Projekt „Familien-Lotse" zugute.



vlnr: Edgar Unterkirchner, VzBgm. Dr. Manuela Karner, Georg Rothmann, Ingrid Flick und Dr. Arnold Mettnitzer.

Termin

Neue Ausstellung in Vorbereitung:

Glück auf Bergleut' - Der Lavanttaler Kohlenbergbau





© Sifferlinger

In den Jahren 2017/2018 jähren sich die Schicksalsjahre des Lavanttaler Kohlenbergbaus zum 50. Male. An Allerheiligen 1967 kamen bei einem Grubenbrand im Bergwerk St. Stefan fünf Bergleute ums Leben. Ein paar Monate danach, im März 1968, wurde dieser Betrieb, der für die Wirtschaft im Lavanttal seit Mitte des 19. Jahrhunderts von enormer Bedeutung war, geschlossen.

Nachdem der Lavanttaler Kohlenbergbau in seiner Hochblüte Anfang der 1960er Jahre Arbeitgeber für über 2.000 Mitarbeiter war (im Untertagebereich waren nur Männer beschäftigt, im Obertagebetrieb aber auch viele Frauen), ist das Interesse der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien und Freunde an dem Thema immer noch sehr hoch.

In den Jahren 2017 sowie 2018 möchte das Museum im Lavanthaus daher dieser langjährigen Geschichte, den Menschen dahinter sowie dem Ende des Kohlebergbaus im Lavanttal mit einer Sonderausstellung gedenken.

In Anlehnung an die Jahre 1967/1968 wird die Ausstellung im Juni 2017 beginnen und über den Winter bis Anfang 2018 zu sehen sein.

Eröffnung:

9. Juni 2017, 19:30 Uhr

Laufzeit der Ausstellung:

10. Juni '17 bis 31. März 2018

INFO

MUSEUM IM LAVANTHAUS
St. Michaeler Str. 2
9400 Wolfsberg
04352-537 DW 333
museum@wolfsberg.at
www.museum-lavanthaus.at
www.facebook.com/MuseumImLavanthaus

Stadtbücherei Wolfsberg:

Neu in der Stadtbücherei im Lesemonat April 2017

WELTTAG des BUCHES am 24. April: Im November 1995 erklärte die UNESCO auf Antrag des spanischen Staates den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts. Die UNESCO möchte mit dem Welttag des Buches und den damit verbundenen Aktivitäten das Lesen fördern. Aus diesem Grund können in der Stadtbücherei Wolfsberg am Montag, **24. April, sämtliche Medien (außer DVDs) gebührenfrei** ausgeliehen werden.

Übrigens: Wussten Sie schon, dass die Stadtbücherei über nicht weniger als 896 DVDs verfügt, die um eine Wochengebühr von 2,- Euro ausgeliehen werden können!

INFO

Stadtbücherei Wolfsberg
Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg, Telefon: +43/(0)4352/537-276
E-Mail: buecherei@wolfsberg.at

Kontakt & Öffnungszeiten
Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

BUCHTIPP APRIL



Portisch, Hugo

Aufgregend war es immer

(Ecowin, 2017) 416 S.

Hugo Portisch war als 31-Jähriger bereits Chefredakteur des Kurier, der damals größten Tageszeitung Österreichs, hat mit dem Rundfunkvolksbegehren gegen den Proporz gekämpft und als Journalist aus der ganzen Welt berichtet. Mit seinen Dokumentationen schrieb er Fernsehgeschichte, seine Bücher waren alle Bestseller.

In seiner Autobiografie verknüpft er die Zeitgeschichte mit dem eigenen Leben, was zeigt, dass er immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Er nimmt den Leser mit zu den Weltschauplätzen des vergangenen Jahrhunderts - von Wien über Prag, Vietnam, Peking, Afrika und Kuba bis nach Sibirien oder Brasilien. In zwei neuen Kapiteln beschreibt er nun auch seine Erlebnisse im Vatikan mit Kardinal König und wie er den Weg Englands in die EU bis zum Brexit erlebt hat.

KULTUR-AVISO WOLFSBERG |

Ausstellungen:

Rosemarie Gebetsroither
Stadtgalerie am Minoritenplatz
Vernissage: 18.5.2017; 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi und Do 14 – 17 Uhr,
Fr 10 – 12 Uhr,
Ausstellungsdauer:
19. Mai 2017 - 09. Juni 2017



Literatur:

13.5.2017: „Präsentation des 3. Bandes der Werkausgabe Christine Lavant: Zu Lebzeiten nicht veröffentlichte Gedichte
Mitwirkende: Dr. Doris Moser, Sonja Kleindienst, Edgar Unterkirchner, Malin Hartelius und Eduard Kutrowatz.
Haus der Musik St. Stefan, 19:00

Konzert:

22.04.2017: Konzert der Trachtenkapelle St. Margarethen
Rathausfestsaal Wolfsberg; 19:30 Uhr

24.04.2017: Konzert der Jüngsten der Musikschule
Rathausfestsaal Wolfsberg; 18:30 Uhr

06.05.2017: Chorkonzert der Sängerrunde St. Michael
Weiters wirken mit: Reichenfelser Viergesang, Jauntaler Streich und Tommy Schmid
Festhalle St. Michael; 20:00 Uhr

12.05.2017: Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Wolfsberg unter dem Motto: „Festkonzert – 70 Jahre Stadtkapelle Wolfsberg"
mit den musikalischen Gästen: Margot Loibnegger, Annemarie Haring und Günther Dohr
Markuskirche; 20:00 Uhr

22.05.2017: Konzert der Fortgeschrittenen der Musikschule
Rathausfestsaal; 19:00 Uhr



Theater:

Die Theatergruppe der **Dorfgemeinschaft St. Marein** präsentiert das Stück „Pension Schöller" in der Mehrzweckhalle der VS St. Marein.

Spieltermine:
So. 16. April 20 Uhr
Mo. 17. April 20 Uhr
Mi. 19. April 20 Uhr
Fr. 21. April 20 Uhr
Sa. 22. April 20 Uhr
So. 23. April Matinee – 10 Uhr

Kartenvorverkauf:
0664-4526130



16.5.2017: Spielplan-Präsentation Stadttheater Klagenfurt
Intendant Florian Scholz präsentiert die Theaterhighlights der Saison 2017/2018
Gemeinderatssitzungssaal; 19:00 Uhr

Tradition:

28.04.2017
Maifeier Reding – Bildungswelt Maximilian Schell | 10:00 Uhr
Maifeier St. Margarethen – Festplatz St. Margarethen | 17:30 Uhr
Maifeier St. Stefan – Haus der Musik | 18:00 Uhr
Maifeier St. Michael – Dorfplatz St. Michael | 19:00 Uhr

29.04.2017
Maifeier Kleinedling – Spielplatz Siebenbrünner Straße | 13:00 Uhr

Peter Turrini liest in St. Stefan


© by Manfred Horvath

Am Samstag, dem 29. April 2017 findet ein Highlight des Wolfsberger Kulturkalenders 2017 statt. Der in Wolfsberg geborene Schriftsteller Peter Turrini beehrt seine Heimatstadt mit einem Besuch im Haus der Musik in St. Stefan.
Er wird zusammen mit Silke Hassler aus ihrer gemeinsamen Volksoperette „Jedem das Seine" lesen. Erzählt wird in dem Stück ein verdrängtes Kapitel österreichischer Geschichte: Die Todesmärsche von Juden durch die Provinz im Frühjahr 1945. Das schlichte Stück erzählt den komischen, lächerlichen und berührenden Versuch, mit der Idee der Kunst zu überleben.
Musikalisch umrahmt wird der Abend mit Stücken wie „Wiener Blut", „Schindler's List" oder armenischen Volksliedern, welche von Karen Asatrian am Klavier und seiner Frau Anna Hakobyan an der Violine interpretiert werden.

INFO

Musikalische Umrahmung: Anna Hakobyan (Violine) und Karen Asatrian (Klavier)
Haus der Musik St. Stefan, 19:30 Uhr
Eintritt: € 22 ; Jugend: € 10
Vorverkauf: Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg,
Tel. 04352 537 251

Ausstellung – Hubert Hochleitners Schaffen in der Stadtgalerie

Am 21. April 2017 wird eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Hubert Hochleitner in der Stadtgalerie am Minoritenplatz eröffnet. Hochleitner wurde 1926 in Lassing in der Steiermark geboren. Der Künstler und Pädagoge kam 1938 nach Bad St. Leonhard, wo er seine eigene Familie gründete und in Wisperndorf sesshaft wurde. An der Hauptschule Bad St. Leonhard war er als Lehrer - unter anderem auch für Kunsterziehung – tätig.
Wie der viel zitierte rote Faden ziehen sich Kunst und Kultur durch das Leben des musischen Menschen Hubert Hochleitner. Die Vielfalt seiner persönlichen Werke umfasst Grafiken, Zeichnungen und Malerei und ist vor allem geprägt von einer besonderen Vorliebe zur Bildhauerei.
Bestimmend in der Ausstellung sind allerdings die neuesten Bilder des Künstlers, die zwar abstrahiert wirken, tatsächlich aber durch ein Mikroskop ersichtliche Einblicke ins Innere von Steinen gewähren. Bei der Vernissage gibt es musikalische Ergänzungen von Tochter Evi Moitzi, Hubert Hochleitner jun. und Günter Lackner.

INFO

26. April 2017 bis 12. Mai
in der Stadtgalerie am Minoritenplatz
Vernissage: 21. April 2017 um 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi. und Do. 14 – 17 Uhr ; Fr. 10 – 12 Uhr
Ausstellungsdauer:
26. April bis 12. Mai 2017

Errichtung von Swimming Pools:

Wann ist eine Genehmigung erforderlich?

Immer mehr Hausbesitzer wollen den Sommer am eigenen Pool genießen. Für die Errichtung eines Schwimmbeckens (oder auch Badeteich, Naturschwimmteich) sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- Bis zu einer Größe von 80 m³ Rauminhalt (sofern sich diese nicht innerhalb von Gebäuden befinden) ist laut Kärntner Bauordnung für die Errichtung keine Baubewilligung erforderlich. Jedoch ist bei der zuständigen Behörde (Baurechtsabteilung der Stadtgemeinde) verpflichtend eine Baumitteilung mit den wichtigsten Daten abzugeben. Ausgenommen davon sind aufblasbare Pools und sogenannte „Quick-up Pools". Ein diesbezügliches Formblatt finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Wolfsberg unter www.wolfsberg.at

- Ab 80 m³ Rauminhalt ist eine baupolizeiliche Bewilligung notwendig. Dafür muss ein Antrag inkl. Pläne bei der Baubehörde abgegeben werden. Der Antrag kann nur mittels Bescheid genehmigt werden.

Bitte beachten Sie auch, dass es ab 25 m³ Rauminhalt zu einem Wasseranschlussergänzungsbeitrag und ab 50 m³ zusätzlich zu einem Kanalanschlussergänzungsbeitrag kommt. Jede Baumitteilung wird automatisch an die Steuerabteilung weitergeleitet. Bei Fragen zu allfälligen Kosten steht Ihnen die Steuerabteilung der Stadtgemeinde Wolfsberg gerne zur Verfügung.

Wird ein Pool ohne Baubewilligung bzw. ohne Abgabe einer Baumitteilung (§7 Kärntner Bauordnung) errichtet, handelt es sich hierbei um eine Verwaltungsübertretung, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde zu ahnden ist.

KONTAKT

Bau- und Feuerpolizei – Rathaus 2. Stock
Sekretariat: 04352/537 – 207 oder 212, baupolizei@wolfsberg.at

Steuerabteilung – Rathaus 1. Stock: 04352/537 - 254 oder 255

Informationen und Formulare im Internet:
www.wolfsberg.at/buergerservice/formulare/

Gesetzliche Fristen einhalten:

Wird Ihre Heizung regelmäßig überprüft?

Nach der Kärntner Heizungsanlagenverordnung, die seit 01.04.2015 in Kraft ist, müssen Heizungsanlagen regelmäßig überprüft werden. Dies soll ein Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität sein und eine effiziente Energienutzung der Heizungsanlagen leisten. Dazu sind bezüglich der Heizungsanlagen emissionsmindernde Maßnahmen erforderlich.
Bisher waren Abgasmessungen nur für betriebene Zentralfeuerungsanlagen mit flüssigen und gasförmigen Brennstoffen verpflichtend. Neu ist nun, dass auch verpflichtende Abgasmessungen für betriebene Zentralfeuerungsanlagen mit festen Brennstoffen (wie Stückholz, Holzhackgut, Pellets, Kohle und Koks, etc.) durchzuführen sind. Neu ist auch, dass für jede Heizungsanlage ein Anlagendatenblatt erforderlich ist. Für sämtliche Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung über 20 kW besteht neben der Abgasmessung die Verpflichtung zur Durchführung einer Energieeffizienz-Überprüfung (Inspektion).
Die Prüfung erfolgt abgestuft:
Bei der EINFACHEN ÜBERPRÜFUNG (Abgasmessung) wird die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte überprüft. Heizungsanlagen sind spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme einer Abgasmessung zu unterziehen. Anschließend ist bei Heizungsanlagen unter 50 kW alle zwei Jahre eine solche Prüfung durchzuführen (über 50 kW jährlich, bei Gasheizungen unter 26 kW alle vier Jahre).
Weiters ist für alle Anlagen über 20 kW zusätzlich eine REGELMÄSSIGE INSPEKTION (ENERGIEEFFIZIENZ-ÜBERPRÜFUNG) erforderlich, und zwar für Anlagen bis 100 kW alle 6 Jahre (über 100 kW alle 2 Jahre, Gasheizkessel alle 4 Jahre).
Vom Prüforgan ist ein Inspektionsbericht zu erstellen. Dieser ist an die Landesregierung zu übermitteln und vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der Anlage bis zur nächsten Inspektion aufzubewahren.
Der Eigentümer der Anlage bzw. der Verfügungsberechtigte (z.B. Mieter, Pächter) hat für die Überprüfung die berechtigten Fachunternehmen oder –personen zu beauftragen. Die Überprüfungen können z.B. vom Installateur oder vom Rauchfangkehrer durchgeführt werden. Die Kosten für die einfache Überprüfung (Abgasmessung) dürfen höchstens 45,- Euro (inkl. MwSt.) betragen, die Kosten für die regelmäßige Inspektion dürfen 75,- Euro (inkl. MwSt.) nicht überschreiten. Ausnahmen: Einzelfeuerstätten bzw. Einzelraumheizgeräte, zur unmittelbaren Beheizung des Aufstellungsraumes (wie z.B. Kaminöfen, Kachelöfen, Öl- oder Gasraumheizgeräte, Küchenherde) sind von der Verpflichtung zur Überprüfung ausgenommen. Ebenso benötigen diese kein Anlagendatenblatt.
Auf der Homepage der Stadtgemeinde Wolfsberg finden Sie alle neuen Regelungen zusammengestellt vom Amt der Kärntner Landesregierung.

Freitag, 7. & Samstag, 8.4.2017

OSTERN IN WOLFSBERG

10.00 bis 17.00 Uhr



OSTERVERKAUFS-AUSSTELLUNG

im Festsaal des Rathauses

Ostern naht - kleine Geschenke
für das Osterfest

SPORTLICH MOBIL IN DEN FRÜHLING

am Rathausplatz Wolfsberg

Präsentation von Fahrrädern, Elektrofahrrädern, Elektrorollern, Hoverboards, Elektro Scootern uvm. sowie mögliche Testfahrten

OSTERKALENDER

Topangebote von 10.4. bis 14.4.2017

OSTERAUSSTELLUNG

im Sitzungssaal des Rathauses

Ausstellung verschiedenster Wachsstöcke und mit Schablonen bedruckter Decken

OSTERMARKT

am Rathausplatz Wolfsberg

Streichelzoo,
Palmbesenbinden,
Kinderprogramm
u.v.m.

PALMWEIHE

Hoher Platz

Sonntag, 9.4.
um 9.30 Uhr

EINKAUFEN IN WOLFSBERG

FROHE OSTERN!

www.einkaufen-wolfsberg.at

WOLFSBERG die stadt im paradies
ZweiradScharf
INTERSPORT
giga sport WO DER SPORT DIE NR. 1 IST.

Organisation:
Stadtmarketing
Wolfsberg